

Risikomanagement – Fokus auf die Sollrendite der Pensionskasse

Roland Schmid, Geschäftsführer

eidg. dipl. Pensionsversicherungsexperte, Aktuar SAV

Zürich, 9. September 2015

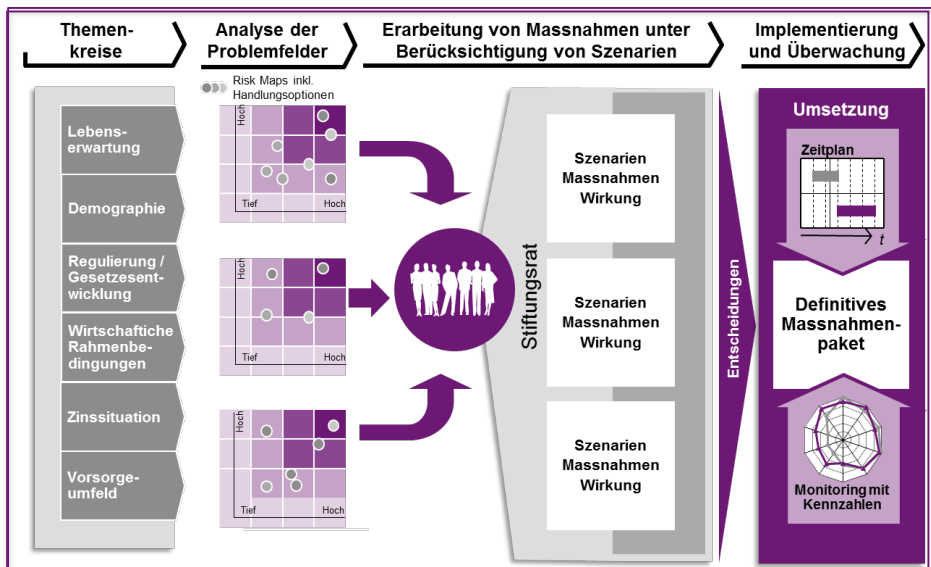
Agenda

- 1. Markt**
- 2. Aufgabe des Führungsorgans**
- 3. Risikomanagement**
- 4. Fokus auf die Sollrendite**
 - Definition
 - Zerlegung in die einzelnen Komponenten
 - Auswirkungen von Massnahmen
- 5. Fazit**

Heutige Herausforderungen für Pensionskassen



Überwachung der Wirkung von Massnahmen ermöglichen Korrekturen



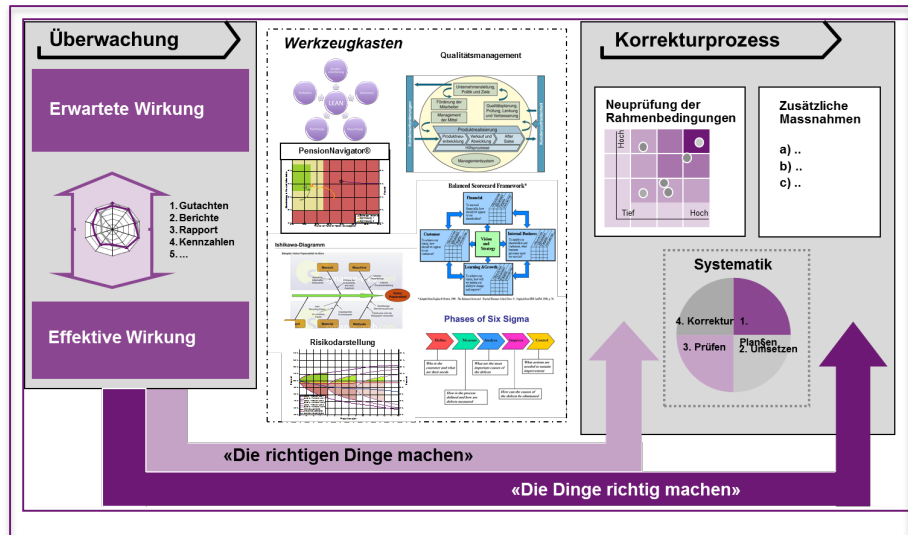
Alle Problemfelder sorgfältig analysieren und mögliche Zukunftsszenarien inkl. erwartete Auswirkungen erarbeiten.

→ nachhaltige Entscheidungsfindung

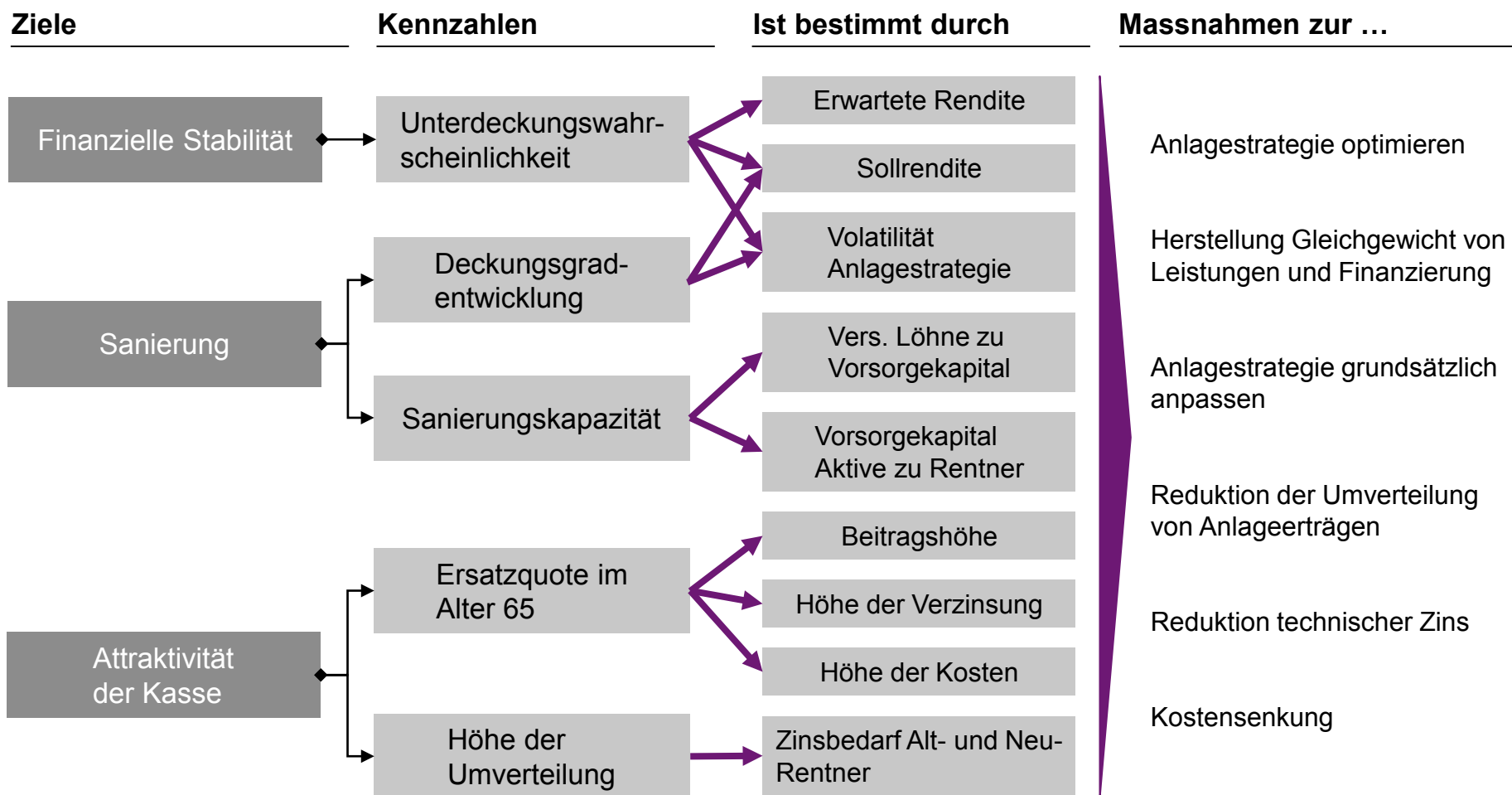
Umgesetzte Lösungen überwachen (mit spezifischen definierten Kennzahlen)

Übereinstimmung der erwarteten und der effektiven Auswirkung, ansonsten sind Korrekturmassnahmen einzuleiten.

→ Sicherstellung Umsetzung



Wirkungszusammenhänge



Anlagerendite / Sollrendite

Anlagerendite lässt sich in die Rendite der Aktien, der Obligationen, der Immobilien usw. aufteilen. Die Gesamtrendite ist ein gewichteter Durchschnitt.

Sollrendite wird in die verschiedenen Prozesse in einer Pensionskasse, welche die Entwicklung der Verpflichtungen beeinflussen, zerlegt.

Beispiel

Die Verzinsung der Altersguthaben kostet einen gewissen CHF-Betrag. Dieser Betrag lässt sich in % vom Anlagevermögen ausdrücken. Dies wird als «**Sollrendite Zins aktive Versicherte**» bezeichnet.

Definition Sollrendite

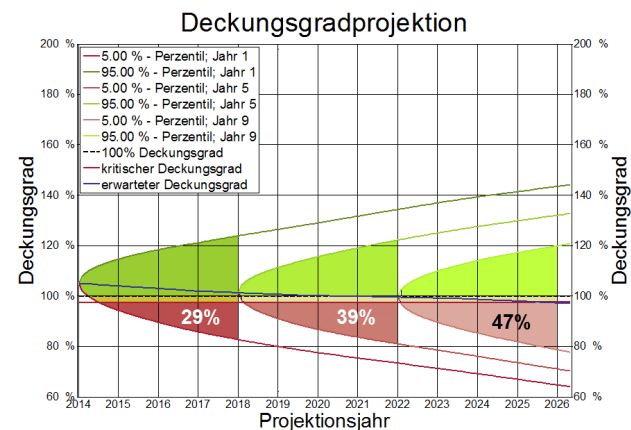
Die Sollrendite ist diejenige Anlagerendite, welche notwendig ist, damit der Deckungsgrad konstant bleibt.

Mit anderen Worten:

- Anlagerendite grösser als Sollrendite → Deckungsgrad steigt
- Anlagerendite kleiner als Sollrendite → Deckungsgrad sinkt

Beispiel:

Sollrendite ^{durchschnittl.} :	3.8%
Erwartete Anlagerendite ^{durchschnittl.} :	3.1%
Deckungsgrad 2014:	105%
Erwarteter Deckungsgrad 2026:	96%



→ Massnahmen zur Erhaltung des finanziellen Gleichgewichts?

Erhaltung des finanziellen Gleichgewichts

Mögliche Massnahmen

- Senkung des Altersleistungen (Altersgutschriften)
- Senkung der Verzinsung der Altersguthaben
- Höhere Beiträge ohne Zunahme der Verpflichtungen
- Einlagen aus externer Quelle
- Optimierung der Anlagestrategie
- Senkung des technischen Zinssatzes
- Generationen- statt Periodentafel

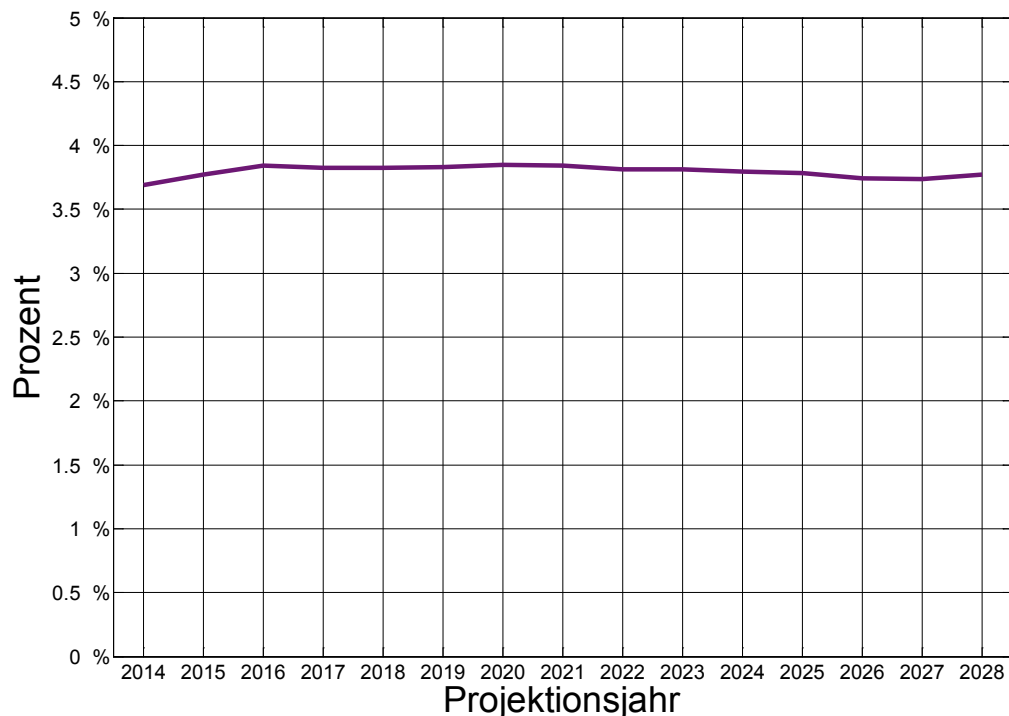
Analysierte Massnahmen

- Senkung des technischen Zinssatzes auf 3.0% (mit und ohne externe Ausfinanzierung)
- Verzinsung der Altersguthaben 2.0% statt 3.0%
- Senkung des Umwandlungssatzes auf 6.0%

➔ **Auswirkung der Massnahmen auf die Sollrendite und damit auf das finanzielle Gleichgewicht der Pensionskasse?**

Dynamische Sollrendite

Sollrendite



Kenngrossen der Pensions-kasse

- Deckungsgrad Beginn: 105%
- Deckungsgrad ab 2021 < 100%
- 1'500 Aktive / 600 Rentner
- Verpflichtungen CHF 600 Mio. Aktive / Rentner je 50%
- Zuwachs Rentneranteil überproportional
- Cash Flow negativ
- Tech. Grundlagen: 3.5% BVG2010
- Sollrendite erhöht sich nach 2 Jahren auf 3.9% und beträgt im Durchschnitt 3.8%
- Anlagerendite mit heutiger Strategie immer tiefer als Sollrendite (Durchschnitt 3.1%, zu Beginn 2.4%)

Zerlegung der dynamischen Sollrendite

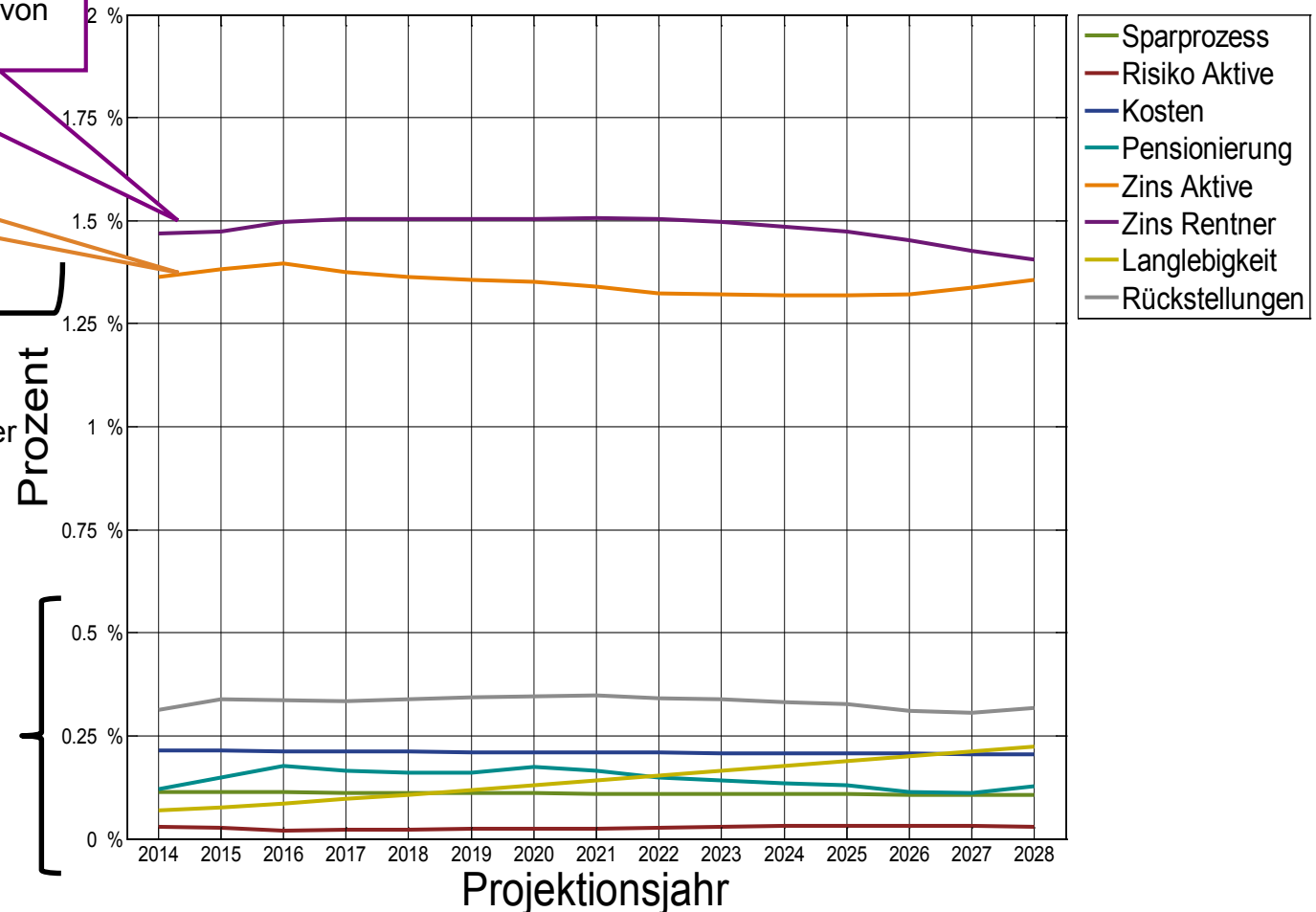
Sollrendite Detail

Der Rentnerbestand konsumiert den grössten Anteil an der Sollrendite. Der Mittelabfluss bei einem DG von 105% wirkt positiv

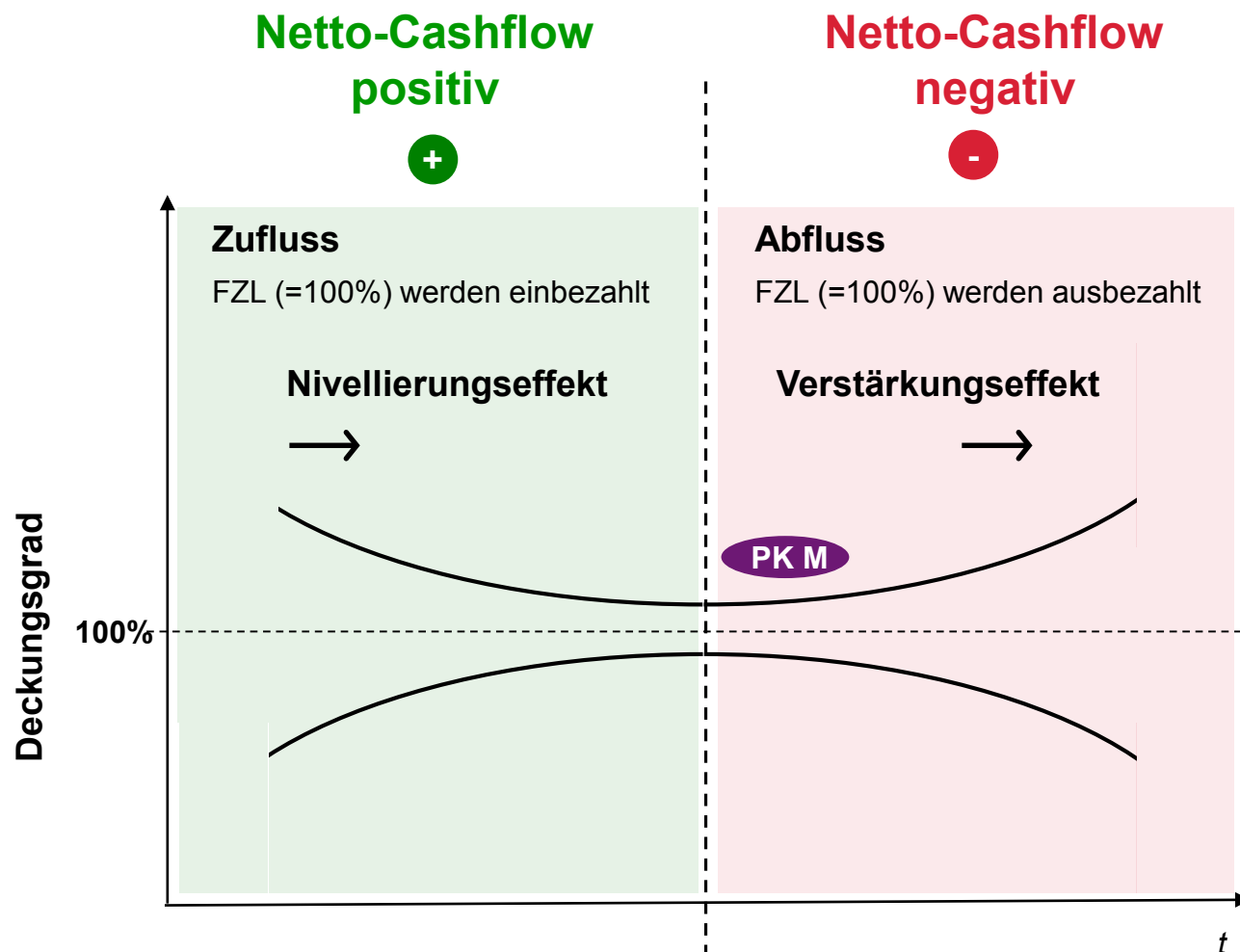
Verzinsung der AGH konsumiert ca. 1.4% der Rendite

Insgesamt konsumieren diese beiden Prozesse rund 2.8% der Rendite

Die restlichen Prozesse erzeugen zusammen einen Renditebedarf von rund 1%

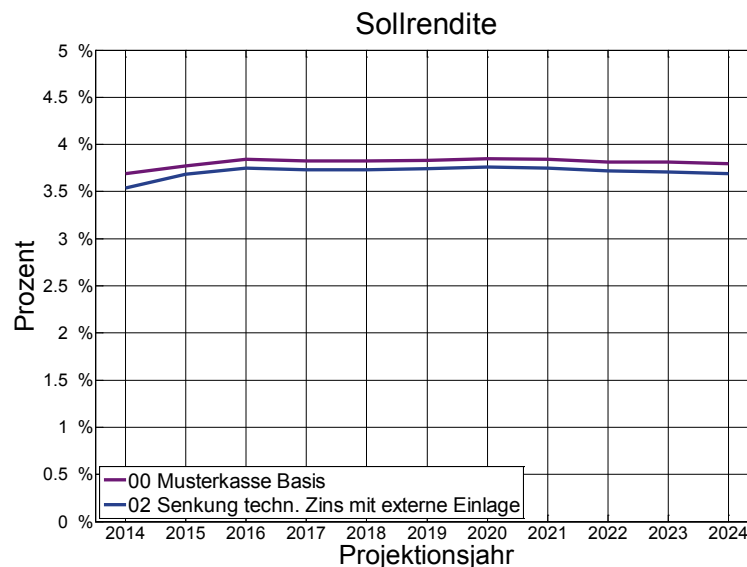
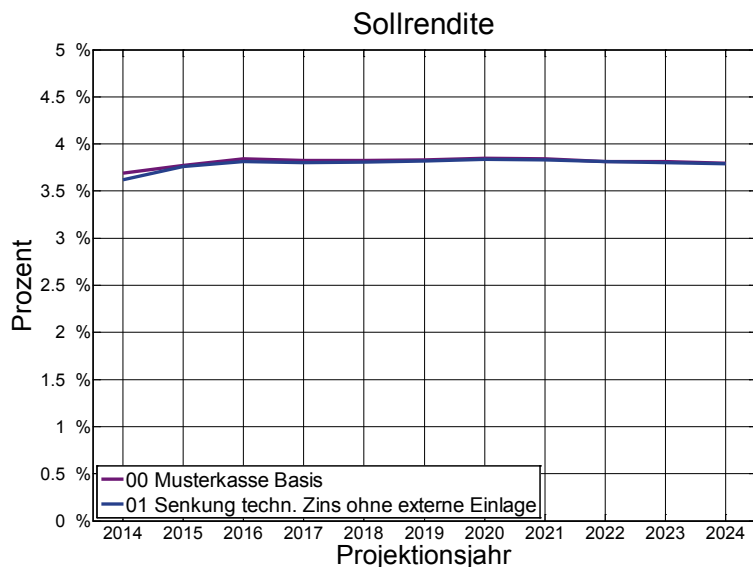


Beeinflussung des Deckungsgrades in Abhängigkeit des Cashflows



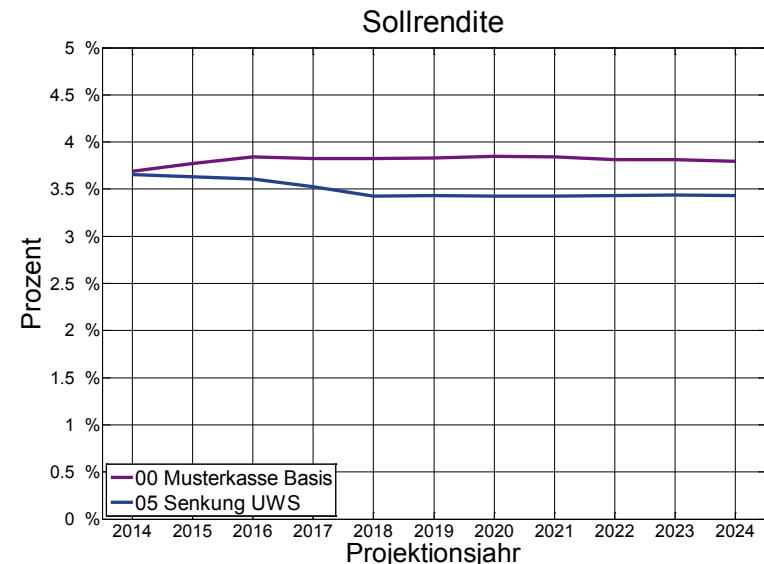
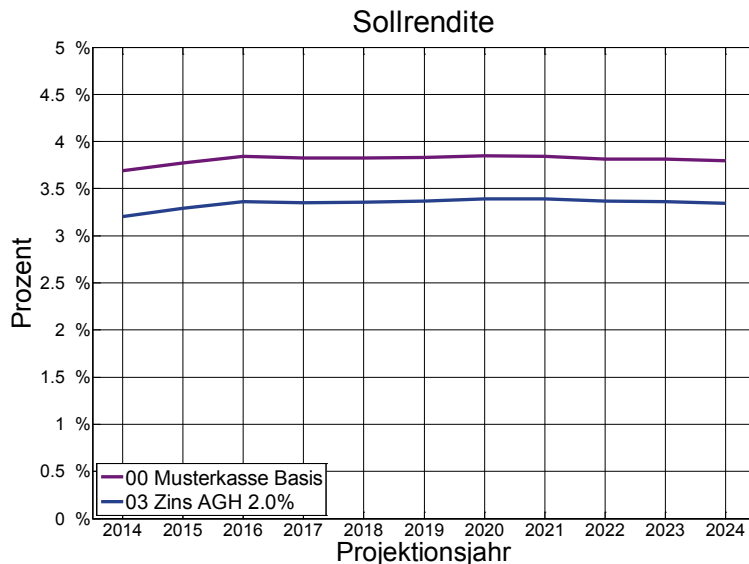
- Bei einer **Überdeckung** verwässert jeder eingehende Franken den Deckungsgrad gegen 100%, umgekehrt erhöht jeder abgehende Franken den Deckungsgrad
- Analoge Argumentation im **Unterdeckungsfall**: jeder eingehende Franken stärkt den Deckungsgrad gegen 100%, jeder abgehende Franken belastet ihn

Senkung technischer Zins auf 3%



- Die Sollrendite des Zinsprozesses der Rentner sinkt nur wenig (gegenläufige Auswirkungen, da Reduktion Sollrendite, aber Erhöhung Vorsorgekapital)
- Die Sollrendite für Bildung Rückstellung Pensionierungsverluste verdoppelt sich.
- Eine Senkung des technischen Zinssatzes bringt keine Entlastung der Sollrendite und damit keine nachhaltige Verbesserung der finanziellen Lage.
- Bei externer Finanzierung der Zinssatzsenkung wird die Sollrendite insgesamt ein wenig reduziert. Es ist aber keine nachhaltige Verbesserung der finanziellen Lage erfolgt.

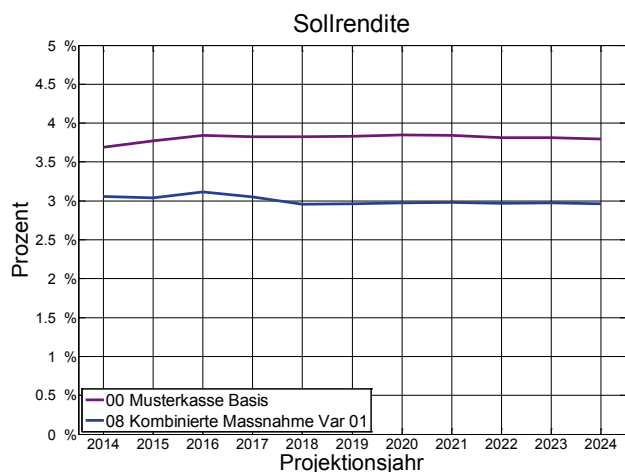
Verzinsung Altersguthaben 2% statt 3% Reduktion Umwandlungssatz auf 6.0%



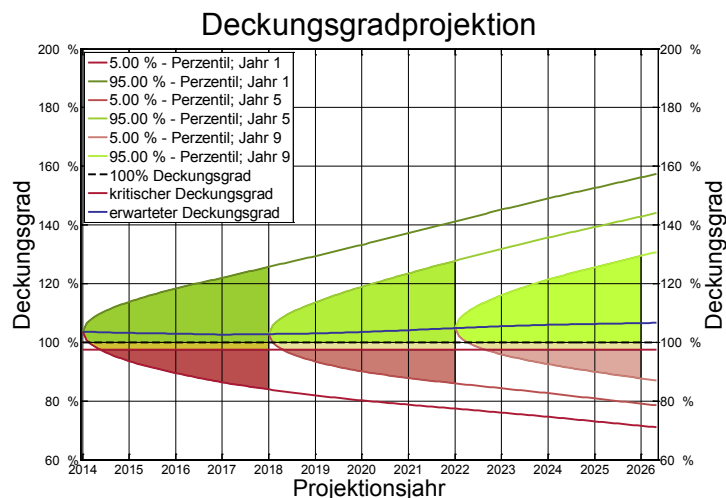
- Vorsorgekapital und damit Altersrenten sind tiefer
- Sollrendite Pensionierungsverluste sinkt
- Sollrendite für die Verzinsung sinkt um knapp 0.5%-Punkt
- Insgesamt signifikante Abnahme der Sollrendite

- Reduktion der Pensionierungskosten, ab 2017 Pensionierungsgewinne
- Dagegen steigt die Sollrendite des Sparprozesses aufgrund des höheren Deckungsgrades
- Insgesamt sinkt die Sollrendite markant

Kombination von Massnahmen



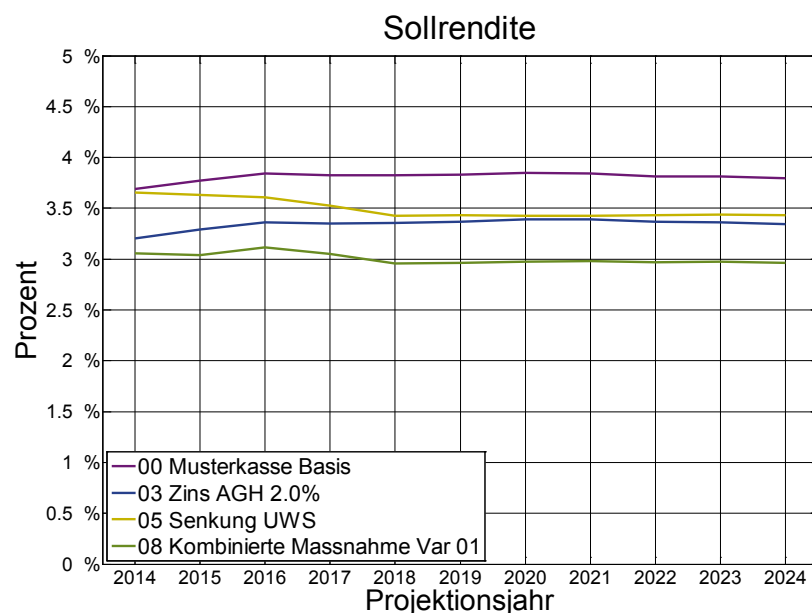
- Die Sollrendite des Zinsprozesses der Rentner sinkt
- Die Pensionierungen kosten immer weniger, ab 2018 entstehen Pensionierungsgewinne
- Die Sollrendite des Sparprozesses ist ein wenig gesunken
- Die Sollrendite für die Verzinsung der Altersguthaben ist stark gesunken



- Der Deckungsgrad sinkt zu Beginn (von 105.0% auf 103.6%), da die Senkung des technischen Zinssatzes durch die anderen Massnahmen nicht ganz kompensiert wurde
- Im Erwartungswert ist der Deckungsgrad ab 2017 höher als ohne Massnahme und steigt tendenziell

→ **finanzielles Gleichgewicht sichergestellt**

Fazit



- Nachhaltige Senkung der Sollrendite ist anzustreben
- Isolierte Massnahmen reichen zumeist nicht aus
- **ABER**
Eine optimale Anlagerendite ist anzustreben
 - Anlagestrategie und -taktik
 - Risikomanagement (Markterwartungen, Szenarien, Abläufe, Kontrolle, Anpassung, etc.)

→ **Gemeinsame Betrachtung von Verpflichtungen und Vermögen der Pensionskasse ist notwendig**

Sprechen Sie mit uns!

Roland Schmid

Geschäftsführer
eidg. dipl. Pensionsversicherungsexperte
Aktuar SAV

Telefon +41 43 284 44 56
Fax +41 43 338 44 56
Mobile +41 78 776 23 50

roland.schmid@slps.ch

Swiss Life Pension Services AG die Beratungsfirma von Swiss Life

General Guisan Quai 40
Postfach
8022 Zürich

Tel: 0800 00 25 25
pension.services@slps.ch
www.slps.ch

**Der starke, kompetente Partner,
auch in der Umsetzung**

So fängt Zukunft an.